

Technische Schulen: Sicherheitspolitik rückt in den Fokus

Vortragsreihe als Ergänzung zum Unterricht

Westfälische Nachrichten vom 11.09.2024 (C) Aschendorf Verlag; alle Rechte vorbehalten

BURGSTEINFURT. Mehr Außen-, mehr Sicherheits- und mehr Verteidigungsthemen als Ergänzung des Politik- und Geschichtsunterrichts: Die Technischen Schulen erweitern ihr Bildungsangebot durch eine Vortragsreihe, die in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) angeboten wird. Schulleiter Jochen Jocher und Josef Verschüer, Leiter der GSP-Sektion in Rheine, haben jetzt einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Wie die Technischen Schulen per Pressemitteilung verlauten, geht es am heutigen Mittwoch (11. September) von 9.45 bis 11.15 Uhr mit dem ersten Vortrag los. Thema: der Nahost-Konflikt. Ein bereits Jahrzehnte währender Konflikt, der seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 noch einmal mit Wucht eskaliert ist. Den Vortrag hält Dr. Martin Grosch, Ministerialrat im hessischen Kultusministerium und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu verschiedenen weltpolitischen Konflikten.

Die GSP, 1952 gegründet und damit älteste sicherheitspolitische Bildungsinstitution der Bundesrepublik, ko-



Die Technischen Schulen kooperieren jetzt mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP): (v.l.) Anne Kleine-Ruse (Leiterin Gymnasium), Schulleiter Jochen Jocher, Josef Verschüer (GSP Rheine). Foto: TSST

operiert in ganz Deutschland mit zahlreichen Schulen. In Rheine ist das Gymnasium Dionysianum seit sechs Jahren Kooperationspartner. Nun kommen die Technischen Schulen als erstes Berufskolleg im Kreis Steinfurt dazu.

„Wir machen in den Schulen keine Werbung für die Bundeswehr oder verbreiten eine einseitige Sicht auf Soldatentum“, betont Josef Verschüer per Pressemeldung. Vielmehr gehe es darum, durch sachliche Vorträge von

Experten aus Politik, Medien und Militär das Interesse der Schülerinnen und Schüler an sicherheitspolitischen Themen zu wecken oder zu vertiefen. „Gerade in dieser Zeit, in der gefühlt ein Konflikt, ein Krieg den nächsten jagt, wollen wir mit unserer Reihe Hintergrundwissen vermitteln und aktuelle Einordnungen leisten“, so Verschüer.

Schulleiter Jochen Jocher: „Die Vortragsreihe kann ein echter Gewinn sein. Da werden Schülerinnen und Schüler noch einmal auf ganz

besondere Weise für politische Themen sensibilisiert.“ Geplant ist, dass alle interessierten Klassen der Technischen Schulen die Vorträge besuchen können, soweit die räumliche Kapazität der Schulaula es zulässt. Nach den einstündigen Vorträgen soll immer auch ausreichend Gelegenheit zur Diskussion gegeben sein. „Wir gehen von sechs Vorträgen in einem Schuljahr aus“, so die Abteilungsleiterin für das Berufliche Gymnasium der Technischen Schulen, Anne Kleine-Ruse.

Der zweite Vortrag befasst sich am 11. Oktober (Freitag) von 9.45 bis 11.15 Uhr mit dem Thema „Krise um Taiwan“. Referent ist dann Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis, Leiter der Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg und Honorarprofessor am Institut für Politikwissenschaften der Universität Münster.

■ Zu den Vorträgen sind auch Interessierte aus dem Schulumfeld (Ehemalige, Förderer, Freunde) eingeladen. Sie werden gebeten, sich anzumelden: info@tssteinfurt.de Der Eintritt ist frei.